

GENUSSLAND: Mehr als 180 Touristiker und Studierende beim Forum Tourismus und Freizeit

Mahlzeit – Kulinariktrends im Tourismus

LINZ. Genussland, Kultiwirte, OÖ. Sommelierverein, Salzkammergutwirte: Oberösterreich genießt, ob beim Tagesausflug, beim Urlaub oder auf Geschäftsreisen. „Mahlzeit – Kulinariktrends im Tourismus“ lautete der Titel des Forums Tourismus & Freizeit im Oktober in Linz auf Einladung des OÖ. Tourismus und der Kepler-Uni Linz, bei der über 180 Touristiker und Studierende des Tourismus-Unilehrgangs teilnahmen.

„88 Prozent aller Oberösterreicher erwarten beim Gasthausbesuch regionaltypische Schmankerl auf der Speisekarte“, sagte OÖ. Tourismus-Chef Karl Pramendorfer. Und zitierte Zukunftsforscher Matthias Horx, der den Trend der „Neo-Nature“ zu erkennen glaubt: „„Neo-Nature“ bedeutet Genuss, Lust und neuer Luxus, die demnach auch das Angebot in der Gastronomie beeinflussen.“ Daher stehe die regionaltypische, jahreszeitlich abgestimmte Kochkunst etwa bei der Landesausstellung 2009 „Mahlzeit! Genuss und Kunst des Essens“ in Schlierbach im Mittelpunkt.



Beim Forum Tourismus und Freizeit wurden köstliche Knödel kredenzt.

Foto: OÖ. Tourismus

Pramendorfer: „Genuss ist mehr als die Leidenschaft fürs Essen und Trinken. Genuss mit allen Sinnen steht im Vordergrund.“ Für den Soziologen Roman Sandgruber scheint kaum ein Ort für diese Landesausstellung besser geeignet zu sein als das Barockkloster Schlierbach „mit dem Image des Klosters als Österreichs Käsezentrum“ so-

wie der „Einbettung in die Genussregion des Landes“.

Gastrokritiker und Autor Christoph Wagner empfindet beim Genuss ähnlich wie bei E- und U-Musik „eine Hoch- und eine Populärkultur“. Kulinarischer Genuss habe immer auch mit Bodenständigkeit zu tun, beruhe er doch auf Kochtraditionen und -rezepten der Regi-

on. Und: Genuss solle (wieder) Sünde sein dürfen. Für Eva Marianne Maier, Fachgruppenobfrau der oö. Gastronomie, signalisieren die vielen Wirteoperationen ihre regionale Verbundenheit dadurch, dass „auf ihren Tellern die Qualitätsprodukte der unmittelbaren Umgebung veredelt die Gaumen der Gäste erfreuen“. (wer)